

II-902 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

19.12.1967

443/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K l e i n e r , T h a l h a m m e r , S c h m i d l  
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht,

betreffend Unterbringung der Pädagogischen Akademie des Bundes für Ober-  
österreich.

-.--.-.-

Mit September 1968 muß der Unterricht in der Pädagogischen Akademie  
des Bundes für Oberösterreich in Linz beginnen. Da bis zu diesem Zeitpunkt  
ein eigenes Schulgebäude nicht zur Verfügung stehen wird, wurde der Landes-  
schulrat für Oberösterreich durch das Bundesministerium für Unterricht be-  
auftragt, ein Gebäude ausfindig zu machen, das bis zur Fertigstellung der  
Pädagogischen Akademie - in circa 5 bis 6 Jahren - als Übergangslösung für  
die Zwecke dieser Schule verwendet werden kann.

Ein derartiges Objekt wurde im Schulgebäude der Ursulinen, Linz,  
Dametzstraße, ausfindig gemacht, da die dort untergebrachte Schule dieses  
Ordens mit Juli 1968 aufgelöst wird.

Dieses Objekt wurde am 22. Juli 1967 von Vertretern des Bundesmini-  
steriums für Unterricht unter der Führung des Herrn Ministerialrates Dr. Lang  
besichtigt und für die Zwecke einer provisorischen Unterbringung der Päd-  
agogischen Akademie für gut geeignet befunden.

Eine zweite Kommissionierung des genannten Gebäudes fand am 30. No-  
vember d. J. durch Vertreter des Unterrichts- (Sektionschef Dr. Frcek),  
des Bauten- und des Finanzministeriums statt.

Nach Information des Herrn Bundesministers für Unterricht Dr. Piffl-  
Perčević durch Herrn Sektionschef Dr. Frcek über das Ergebnis dieser Be-  
sichtigung erklärte der Herr Bundesminister gegenüber dem Amtsführenden  
Präsidenten des Landesschulrates für Oberösterreich, Herrn LSI Hans Röd-  
hammer, daß das Schulgebäude der Ursulinen aus verschiedenen Gründen für  
die Zwecke der Pädagogischen Akademie nicht in Frage komme. (Hoher Kauf-  
preis - 50 Millionen Schilling; Kosten für Investierung u.a.m.)

Mit dieser ablehnenden Antwort des Herrn Ministers ist die einzige  
Möglichkeit einer zweckmäßigen provisorischen Unterbringung der Pädagogi-  
schen Akademie fallengelassen worden, und der Landesschulrat für Ober-  
österreich - als beauftragtes Organ - sieht derzeit keine Möglichkeit,  
geeignete Räume zur Verfügung stellen zu können.

443/J

- 2 -

Da der Schulbetrieb in der Pädagogischen Akademie im September 1968 beginnen muß, ist die Beschaffung von Schulräumen eine Frage von größter Dringlichkeit.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Aus welchen Gründen wurde das Schulgebäude der Ursulinen für die vorübergehende Unterbringung der Pädagogischen Akademie in Linz nicht akzeptiert?
- 2) Ist gewährleistet, daß der Unterricht an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz im September 1968 begonnen werden kann?
- 3) Welches Gebäude hat der Herr Bundesminister für Unterricht für diesen Zweck in Aussicht genommen?

.....